

Bei der



**Ministerpräsidentin
des Landes Nordrhein-Westfalen**

ist voraussichtlich ab dem 1. April 2011

**die Leitung des Referates IV A 2
„Grundsatzfragen der EU, Europafähigkeit, Ausschuss der Regionen“
(Besoldungsgruppe A 16 B BesO sowie vergleichbare Regierungsbeschäftigte)**

zu besetzen.

Das Referat ist in der Abteilung IV „Europa, internationale Angelegenheiten und Medien“ zuständig für Grundsatzfragen der Europäischen Union. Dies bezieht sich sowohl auf die grundlegenden Entwicklungsperspektiven der EU (Erweiterung, Vertiefung, Rolle der EU in der Weltwirtschaft und Weltpolitik etc.) als auch auf die politische Positionierung Nordrhein-Westfalens innerhalb der EU. Zu den Aufgaben des Referats gehört das Entwerfen von Reden und Texten sowohl für die Ministerpräsidentin als auch für die Ministerin für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien, die Organisation von öffentlichen Veranstaltungen z.B. im Rahmen der Europawoche und die Betreuung europapolitischer Gremien, Verbände und Institutionen wie insbesondere des Ausschusses der Regionen. Ein Schwerpunkt der Referatsarbeit liegt überdies auf der programmatischen Stärkung der Europafähigkeit in der Gesellschaft. Dies betrifft insbesondere die schulische sowie die kommunale Ebene.

Anforderungsprofil:

An spezifischen fachlichen Anforderungen sind von Bedeutung:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium, möglichst mit europapolitischem Bezug.
- Fundierte Kenntnisse in der europäischen und internationalen Politik, möglichst durch Fachpublikationen ausgewiesen.
- Sehr gute englische Sprachkenntnisse. Von Vorteil sind Kenntnisse in weiteren europäischen Fremdsprachen.
- Erfahrungen in einer europäischen oder internationalen politischen Organisation oder vergleichbare Berufserfahrungen.
- Erfahrungen in der Planung, Durchführung und Nachbereitung von Veranstaltungen mit internationalen Teilnehmern (Konferenzen, Workshops etc.).

Für die Funktion als Referatsleitung werden daneben stark ausgeprägt erwartet:

- Personalführungskompetenz,
- Kooperationskompetenz (insbesondere Planungs- und Organisationsgeschick)
- Kommunikationskompetenz sowie

- eine hohe Leistungsbereitschaft.
- ein hohes Maß an intellektuellem Potenzial (insbesondere analytisches und strategisches Denkvermögen)

Die Bewerberinnen und Bewerber müssen sich an den Grundsätzen der nordrhein-westfälischen Landesregierung für die Besetzung von Führungspositionen in allen Ministerien der Landesverwaltung messen lassen.

Bewerben können sich Beamtinnen und Beamte des höheren Dienstes, die mindestens ein Amt der Besoldungsgruppe A 15 BBesO innehaben, vergleichbare Tarifbeschäftigte des höheren Dienstes sowie verwaltungsexterne Bewerberinnen und Bewerber. Letztere müssen sich hinsichtlich der Breite der beruflichen Erfahrungen und der Qualifizierung ebenfalls an den beschriebenen Maßstäben messen lassen.

Bei Erfüllung der personen- und tätigkeitsbezogenen sowie der haushaltsmäßigen Voraussetzungen bietet die Position gemäß den für den öffentlichen Dienst des Landes Nordrhein-Westfalen geltenden Bestimmungen ein Entgelt bis zur außertariflichen Vergütung in Anlehnung an die Besoldungsgruppe B 2 BBesO bzw. eine Besoldung bis zur Besoldungsgruppe B 2 BBesO. Die Funktion der Referatsleitung wird unter Anwendung des § 22 LBG NRW besetzt (Führungsfunktion auf Probe).



Die Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen fördert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und wurde dementsprechend zertifiziert. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.beruf-und-familie.de.

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Ebenfalls ausdrücklich erwünscht sind Bewerbungen schwerbehinderter Menschen und Gleichgestellter im Sinne des SGB IX.

Die Stelle ist grundsätzlich auch für Teilzeitbeschäftigte geeignet. Der Arbeitsplatz kann mit zwei Teilzeitkräften im Rahmen des Jobsharings besetzt werden.

Die Ausschreibung erfolgt vorbehaltlich einer späteren Entscheidung darüber, ob die Stelle im Rahmen eines Umsetzungs-/ Versetzungsverfahrens, einer Förderung oder einer Neueinstellung besetzt wird.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bis zum 24. Januar 2011 an die

Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen
Referat I A 1 „Personal“
40190 Düsseldorf.

Für Rückfragen stehen Frau Bals (Tel. 0211-8371310) und Herr Wies (Tel. 0211-8371409) zur Verfügung.